



# Auswertung Kennzahlen 2024

## Gemeinde Oderaue

## Übersicht

Folgende Berechnungen von Kennzahlen zu Produkten aus dem Haushalt der Gemeinde Oderaue wurden durchgeführt:

<u>Produkt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kennzahl</u>
11100	Gemeindeorgane	Aufwandsentschädigung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner
54100	Gemeindestraßen	Straßenbeleuchtung: Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km
55100	Öffentliche Grünflächen	Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m <sup>2</sup>
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	Bewirtschaftungsaufwand pro m <sup>2</sup>
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen A je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen B je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gewerbsteueraufkommen je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Pro - Kopf - Verschuldung

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Gemeindeorgane

Produktnummer 11100 Gemeindeorgane  
Bezeichnung **Aufwendungen nach Entschädigungssatzung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen des Sachkontos 542120 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 542120</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Aufwendungen nach Entschädigungssatzung</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	35.860,00 €	1.617	<b>22,18 €/EW</b>	18,71 €/EW
2023	35.535,00 €	1.604	<b>22,15 €/EW</b>	18,59 €/EW
2024	34.285,00 €	1.603	<b>21,39 €/EW</b>	17,86 €/EW
	1.250,00 € ↓	1 ↓	0,77 €/EW ↑	

Anzahl der Sitzungen 2022: 10 GV-Sitzungen, 3 Einwohnerversammlungen  
2023: 7 GV-Sitzungen  
2024: 10 GV-Sitzungen

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung 2024 sind im Vergleich zu 2023 um 1.250 € gesunken.

3 Gemeinden sind nicht im Vergleichsportal „Aufwandsentschädigung GV“ enthalten.

Es sind hier keine direkt beeinflussbaren Faktoren vorhanden, deshalb verzichten einige Gemeindevertretungen auf diese Kennzahl.

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung liegen über dem Durchschnitt der Gemeinden, da die Zahlungen der Aufwandsentschädigung in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt werden. Es spielt die Anzahl der Mitglieder eine Rolle sowie die Anzahl der Sitzungen im Jahr. Nicht jede Gemeinde hat die Zahlung von Sitzungsgeld in der Entschädigungssatzung enthalten.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Gemeindestraßen

Produktnummer 54100 Gemeindestraßen und Anlagen  
Kostenträger 5410006 Straßenbeleuchtung, Unterhaltung und Energiekosten  
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 522, 523, 527 und 571 zum 31.12.2024 / die Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen

	Kontenart 522, 523, 527 und 571	Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen	Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten	Durchschnitt der Gemeinden
2022	36.853,78 €	23,561	<b>1.564,19 €/km</b>	2.267,25 €/km
2023	53.516,38 €	23,561	<b>2.271,40 €/km</b>	2.450,35 €/km
2024	35.003,11 €	23,561	<b>1.485,64 €/km</b>	2.386,35 €/km
	-18.513,27 € ↓	/	-785,76 €/km ↓	

Die Kennzahl dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Reparaturaufwand, Energieverbrauch, Preiserhöhung).

Insgesamt sind die Bewirtschaftungskosten um 18.513,27 € von 2023 zu 2024 gesunken. Die Energiekosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert, um 12.274,89 €.

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand ist in 2024 ebenfalls gesunken, um 4.009,57 €.

Die Gemeinde Oderaue liegt mit der Kennzahl Bewirtschaftungsaufwand unter dem Durchschnitt im Vergleich zu den Gemeinden.

### Übersicht Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung

5410006 Straßenbeleuchtung Unterhaltung, Energiekosten

#### Auszug Kontenplan

Sachkonto	Name	2022	2023	2024
522140	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	12.340,36	16.007,22	11.997,65
527122	Energieverbrauch für Betriebszwecke	18.769,56	30.912,50	18.637,61
523110	Miete	2446,59	2003,72	2646,56
571122	AfA a. Infrastrukturvermögen	<u>3297,27</u>	<u>4592,94</u>	<u>1721,29</u>
		<b><u>36.853,78</u></b>	<b><u>53.516,38</u></b>	<b><u>35.003,11</u></b>

#### Bemerkung

Nachtabstaltung: nein  
Leuchtpunktdichte pro km Anlagenlänge: hoch

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen kommunale Grünflächen

Produktnummer	55100 Öffentliche Grünflächen
Bezeichnung	<b>Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m<sup>2</sup></b>
Einheit	€ / m <sup>2</sup>
Berechnungsregel	alle Aufwendungen der Kontenart 522 zum 31.12.24 (abzüglich relevanter Erträge) / bearbeitete Fläche

	Grünflächen in m <sup>2</sup>	Gesamtaufwand in €	Gesamtaufwand in € pro m <sup>2</sup>	Durchschnitt der Gemeinden
2022	215.970	156.978,22	<b>0,73</b>	0,69
2023	215.970	165.120,88	<b>0,76</b>	0,95
2024	215.970	186.020,47	<b>0,86</b>	1,01
	/	20.899,59 ↑	0,10 ↑	

Die Kennzahl „Bewirtschaftungsaufwand pro Quadratmeter“ dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Verbrauch, Preiserhöhung) und dem Vergleich zu anderen Gemeinden.

Ziel: Kostenoptimierung bei der Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen

Die Gesamtbewirtschaftungskosten 2024 für die Grünflächenpflege in der Gemeinde Oderau haben sich im Vergleich zu 2023 um 20.899,59 € erhöht.

Die sonstigen Kosten sind um 1.170,78 € gesunken. Die Technikkosten sind um 14.773,76 € gestiegen, vor allem durch den Anstieg der Kosten für Wartung und Instandsetzung um 13.157,09 €. Die größten Posten sind hierbei ein ISEKI Ersatzteilkpaket i.H.v. 9.520,00 € und eine ISEKI- Reparatur in Höhe von 5.776,19 €.

Die Personalkosten sind 24.345,89 € gestiegen (aufgrund einer MitarbeiterEinstellung zum 01.04.24).

Die Zuschüsse an die Arbeitsinitiative Letschin sind im Vergleich zum Vorjahr um 17.219,24 € zurück gegangen.

Die Kosten pro m<sup>2</sup> liegen für die Gemeinde Oderau unter dem Durchschnitt im Vergleich zu den anderen Gemeinden.

[illegible]

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Dorfgemeinschaftshäuser

Produktnummer 57301 Dorfgemeinschaftshäuser  
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand pro m<sup>2</sup>**  
Einheit € / m<sup>2</sup>

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 52/54 (abzüglich relevanter Erträge) zum 31.12.24  
/ Bruttogrundfläche

	Dorfgemeinschaftshaus/ Gem.zentrum/ Bürgerhaus	Kosten- träger	Summe Kontenart 52/54 in €	Brutto- grund- fläche in m <sup>2</sup>	Bewirt- schaftungs- aufwand in € pro m <sup>2</sup>	Durchschnitt der Gemeinden
2022	Mädewitz	5730111	2.525,78	187	13,51	12,46
2023	Mädewitz	5730111	1.911,84	187	10,22	13,96
2024	Mädewitz	5730111	4.809,41	187	25,72	20,55
			2.897,57 ↑		15,50 ↑	
2022	Neureetz	5730112	3.499,75	289	12,11	12,46
2023	Neureetz	5730112	2.820,21	289	9,76	13,96
2024	Neureetz	5730112	11.287,46	289	39,06	20,55
			8.467,25 ↑		29,30 ↑	
2022	Neuküstrinchen	5730113	824,63	50	16,49	12,46
2023	Neuküstrinchen	5730113	800,00	50	16,00	13,96
2024	Neuküstrinchen	5730113	800,00	50	16,00	20,55
			0,00 /		0,00 /	
2022	Neurüdnitz	5730114	2.124,78	207	10,26	12,46
2023	Neurüdnitz	5730114	4.405,38	207	21,28	13,96
2024	Neurüdnitz	5730114	6.376,57	207	30,80	20,55
			1.971,19 ↑		9,52 ↑	
2022	Zäckericker Loose	5730115	833,19	129	6,46	12,46
2023	Zäckericker Loose	5730115	1.765,39	129	13,69	13,96
2024	Zäckericker Loose	5730115	2.333,03	129	18,09	20,55
			567,64 ↑		4,40 ↑	
2022	Neuwustrow	5730116	848,43	55	15,43	12,46
2023	Neuwustrow	5730116	670,00	55	12,18	13,96
2024	Neuwustrow	5730116	670,00	55	12,18	20,55
			0,00 /		0,00 /	
2022	Neuranft	5730119	0,00	15 *	0,00	12,46
2023	Neuranft	5730119	0,00	16 *	0,00	13,96
2024	Neuranft	5730119	0,00	16 *	0,00	20,55
			0,00 /		0,00 /	

\* - Die Berechnung der Bruttogrundfläche erfolgte nach dem Verteilungsschlüssel der angefallenen Bewirtschaftungskosten (80% Amt, 20% Gemeinde), sodass 20% der Gesamtfläche als Ansatz dient. Um ein exakteres Bild der Bewirtschaftungskosten darstellen zu können, werden Einnahmen (Mieten, Benutzungsgebühren) mitberücksichtigt.

Im Gemeindehaus Mädewitz sind die Bewirtschaftungskosten im Vergleich zu 2023 um 2.897,57 € gestiegen, weil die Heizkosten um 2.443,73 € höher sind als im Vorjahr, bedingt durch die Auswirkung der Gasprelsbremse in 2023. Außerdem sind Schornsteinfegerkosten angefallen, die im Vorjahr nicht verbucht waren (109,79 €)

Für das Bürgerhaus Neureetz wurden in 2024 weniger Benutzungsgebühren i.H.v. 455 € eingenommen als in 2023. Die Heizkosten sind um 8.120,32 € sprunghaft angestiegen. Das liegt zum einen an dem höheren Verbrauch 2024 im Vergleich zu 2023. In 2023 hat sich die Gaspreisbremse kostensenkend ausgewirkt. Außerdem wurde die Umsatzsteuer auf Gas in 2024 wieder von 7 % auf 19 % erhöht. Und in 2024 wurde nachträglich noch eine Gasrechnung für 2022 eingebucht. Die Kosten für Unterhaltung der Grundstücke sind um 291,63 € zurückgegangen. Die übrigen Betriebskosten entsprechen etwa denen des Vorjahres.

Alle Medien vom Bürgerhaus Neuküstrinchen wurden Mitte des Jahres 2018 abgemeldet und über eine Miete geregelt, da das Kirchliche Verwaltungsamt der Eigentümer ist.

Im Bürgerhaus Neurüdnitz sind die Heizkosten im Vergleich zum Vorjahr um 1.825,11 € gestiegen, weil sich in 2023 die Gaspreisbremse günstig ausgewirkt hatte. Außerdem wurden in Höhe von 399,99 € 5 Gymnastikmatten und 13 Bälle angeschafft.

Im Bürgerhaus Zäckericker Loose sind die Heizkosten ebenfalls gestiegen- um 439,28 €, begründet durch die Auswirkung der Gaspreisbremse für 2023. Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren sind um 240 € geringer als im Vorjahr.

<b>Bürgerhaus Mädewitz - KT 573.01.11</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-550,00	-612,00
441130	Betriebskosten	0,00	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	67,16	428,67
524121	Heizkosten	1.338,07	3.781,80
524122	Strom	453,96	407,17
524123	Wasser	177,47	146,75
524124	Müllentsorgung	52,02	61,30
524130	Hausreinigungskosten	27,92	1,70
524140	Gebäudeversicherungen	345,24	359,34
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		109,79
543140	Ansch. Geringstfüg. W.güter(nicht invenar.)<150 €		124,89
	<b>Summe:</b>	<b>1.911,84 €</b>	<b>4.809,41 €</b>

<b>Bürgerhaus Neureetz - KT 573.01.12</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-1.065,00	-610,00
441130	Betriebskosten	0,00	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	488,27	196,64
523110	Mieten	0,00	0,00
524121	Heizkosten	1.541,78	9.662,10
524122	Strom	800,34	890,66
524123	Wasser	560,13	586,69
524124	Müllentsorgung	74,31	71,78
524130	Hausreinigungskosten	61,62	54,72
524140	Gebäudeversicherungen	358,76	377,56
543141	Ansch.geringstfüg.W.güter(inventar.)<150,-€	0,00	0,00
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		57,31
	<b>Summe:</b>	<b>2.820,21 €</b>	<b>11.287,46 €</b>

<b>Bürgerhaus Neuküstrinchen (chem.) - KT 573.01.13</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
523110	Mieten	800,00	800,00
524140	Gebäudeversicherung	0,00	0,00
	<b>Summe:</b>	<b>800,00 €</b>	<b>800,00 €</b>

<b>Bürgerhaus Neurüdnitz - KT 573.01.14</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
521110	Unterhaltung der Grundstücke	111,98	45,99
524121	Heizkosten	3.169,23	4.994,34
524122	Strom	647,59	344,89
524123	Wasser	126,23	106,93
524124	Müllentsorgung	52,02	60,42
524140	Gebäudeversicherungen	298,33	320,00
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		104,01
543140	Ansch. Geringstfüg.W.güter(nicht inventar.)<150€		399,99
	<b>Summe:</b>	<b>4.405,38 €</b>	<b>6.376,57 €</b>

<b>Bürgerhaus Zäckericker Loose - KT 573.01.15</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-320,00	-80,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	886,58	726,82
524121	Heizkosten	551,34	990,62
524122	Strom	282,74	134,53
524123	Wasser	196,84	318,98
524124	Müllentsorgung	60,78	56,92
524130	Hausreinigungskosten	31,56	0,00
524140	Gebäudeversicherungen	75,55	81,15
543140+41	Ansch.geringstfüg.W.güter <150,-€	0,00	0,00
543109	Sachverständigenkosten, Honorare		104,01
	<b>Summe:</b>	<b>1.765,39 €</b>	<b>2.333,03 €</b>

<b>Gemeindehaus Neuwustrow - KT 573.01.16</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
523110	Mieten	670,00	670,00
524122	Strom	0,00	0,00
	<b>Summe:</b>	<b>670,00 €</b>	<b>670,00 €</b>

<b>Gemeindehaus Neurandt - KT 573.01.19</b>		2023	2024
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Bewegung</b>	<b>Bewegung</b>
524121	Heizkosten		
524122	Strom		
524123	Wasser		
524190	Sonstige Gebäudekosten		
	<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 402100 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 402100</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	525.860 €	1.617	<b>325,21 €/EW</b>	267,21 €/EW
2023	556.476 €	1.604	<b>346,93 €/EW</b>	281,30 €/EW
2024	610.588 €	1.603	<b>380,90 €/EW</b>	314,29 €/EW
	54.112 € ↑	1 ↓	33,97 €/EW ↑	

Die Kennzahl ist abhängig vom Aufkommen an der Einkommensteuer der Gemeinde innerhalb der jeweiligen Höchstbetragsgrenze. Hier spielt die Einkommen Struktur der Einwohner und die gesamtwirtschaftliche Situation (z.B. Schmälerung der Bemessungsgrundlage durch Arbeitslosigkeit, Anzahl der Beschäftigten usw.) eine Rolle.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg hat sich 2024 im Vergleich zu 2023 um 54.112 € erhöht. Dadurch ergibt sich eine Steigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer je Einwohner von 33,97 €/EW.

#### Berechnung

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg x Gemeindeschlüsselzahl = Anteil der Gemeinde am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

2022: 1.064.709.637 € x 0,0004939 = 525.860 €

2023: 1.126.698.371 € x 0,0004939 = 556.476 €

2024: 1.214.133.357 € x 0,0005029 = 610.588 €

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen A je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401100 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 401100</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Grundsteueraufkommen A</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	62.368,83 €	1.617	<b>38,57 €/EW</b>	35,29 €/EW
2023	63.007,06 €	1.604	<b>39,28 €/EW</b>	41,16 €/EW
2024	62.078,17 €	1.603	<b>38,73 €/EW</b>	33,21 €/EW
	-928,89 € ↓	1 ↓	-0,55 €/EW ↓	

Hebesatz 2022: 245 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2023: 245 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2024: 245 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen A (land- und forstwirtschaftliche Grundbesitz) je Einwohner gibt einen Hinweis auf die landwirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Flächen durch Wirtschaftsunternehmen.

Das Grundsteueraufkommen A im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 928,89 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 1 Einwohner gesunken.

Das Grundsteueraufkommen A je Einwohner liegt über dem Durchschnitt der Gemeinden. Das deutet daraufhin, dass Oderau im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden mehr land- und forstwirtschaftliche Flurstücke besitzt.

### Erläuterung

Die Grundsteuer A ist im Wesentlichen abhängig von der Festsetzung des Ersatzwirtschaftswertes durch das Finanzamt. Der Festzusetzende Grundsteuer-Messbetrag wird ermittelt auf der Grundlage von Anmeldungen der wirtschaftlichen Betätigung der Betriebe. Dieser Messbetrag wird mit dem beschlossenen Hebesatz der Gemeinden multipliziert.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen B je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401200 zum 31.12.2024 / Einwohner der Gemeinde

	<b>Sachkonto 401200</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Grundsteueraufkommen B</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	119.342,61 €	1.617	<b>73,80 €/EW</b>	85,52 €/EW
2023	120.676,24 €	1.604	<b>75,23 €/EW</b>	86,09 €/EW
2024	119.869,33 €	1.603	<b>74,78 €/EW</b>	85,03 €/EW
	-806,91 € ↓	1 ↓	-0,45 €/EW ↓	

Hebesatz 2022: 375 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2023: 375 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2024: 375 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen B (Haus- und Hofgrundstücke, sowie Bauland) je Einwohner gibt einen Hinweis auf den Steueranteil der Bürger und Wirtschaftsunternehmen für den genutzten Grund und Boden sowie Gebäudemasse für Wohn- und Geschäftszwecke aller Baulandflächen.

Das Grundsteueraufkommen B im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 806,91 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 1 Einwohner gesunken.

Die Kennzahl liegt unter dem Durchschnitt der Gemeinden. Das kann darauf hindeuten, dass die Gemeinde im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden weniger Haus- und Hofgrundstücke sowie Bauland besitzt. Der Durchschnitt der Gemeinden kann erhöht sein durch Nachveranlagungen für vergangene Jahre oder größere Steuerobjekte.

### Erläuterung

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von der Bemessungsgrundlage des festgesetzten Einheitswertes. Der Einheitswert wurde vom zuständigen Finanzamt auf Grundlage von Anmeldungen festgesetzt. Des Weiteren wird die Ersatzbemessung für Grundstücke vorgenommen, die keinen Einheitswert als Grundlage haben. Der vom Finanzamt festgesetzte Steuer- Messbetrag wird zu Grunde gelegt, um den zu zahlenden Grundsteuerbetrag zu ermitteln. Hier wird der beschlossene Hebesatz der Gemeinde mit dem Grundsteuer- Messbetrag multipliziert.

### *Allgemeine Hinweise*

#### *Jährliche Abweichungen können entstehen durch:*

Die Ersatzbemessung (wenn kein Einheitswert vom Finanzamt vorliegt) wird in Abständen vom Steueramt der Amtsverwaltung überprüft. Es werden sämtliche Veränderungen erfragt und somit ein neuer Ersatzbemessungsbetrag festgesetzt.

Es kann aber auch Korrekturen nach unten geben, wenn aus Bauland Ackerfläche wird, oder ein marodes Haus zu hoch bewertet wurde.

Weiterhin kann nach Erwerb und Bau ein Wohnhaus 4 Jahre zurück veranlagt werden, d.h. in dem Jahr wird die 4-fache Summe der Grundsteuer B eingenommen.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Gewerbesteueraufkommen je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401300 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

2022	123.169,00 €	1.617	<b>76,17 €/EW</b>	113,06 €/EW
2023	91.465,00 €	1.604	<b>57,02 €/EW</b>	798,49 €/EW
2024	230.963,00 €	1.603	<b>144,08 €/EW</b>	473,24 €/EW
	139.498,00 € ↑	-1 ↓	87,06 €/EW ↑	

Hebesatz 2022: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2023: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2024: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Das Gewerbesteueraufkommen je Einwohner gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde.

Das Gewerbesteueraufkommen im Jahre 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 139.498 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 1 Einwohner gesunken.

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von Veränderungen im Unternehmensbereich. Ursache für eine Senkung des Gewerbesteueraufkommens kann z.B. durch Ertragsminderungen, konjunkturelle Ursachen oder Abwanderungen von Gewerbetrieben verursacht werden.

### Allgemeine Hinweise

#### Die Gewerbesteuer kann man in zwei Schritten ermitteln:

1. Berechnungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Dieser ist der nach den Vorschriften des EStG oder Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb. Er wird gemäß den Vorschriften des GewStG korrigiert (der Gesetzgeber sieht zahlreiche Hinzurechnungen oder Kürzungen vor). Zu beachten ist, dass der Gesetzgeber unterschiedliche Berechnungsverfahren (v.a. die Gewährung eines Freibetrags) für Einzelunternehmer und Personengesellschaften (z.B. KG, OHG) einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits vorsieht. Allerdings beträgt die Steuermesszahl seit der Unternehmenssteuerreform einheitlich 3,5 %. Das Finanzamt berechnet damit den Gewerbesteuermessbetrag, rundet ihn auf volle 100 € ab und erlässt einen Gewerbesteuermessbescheid.
2. Die Gemeinde ermittelt die Gewerbesteuer und setzt diese durch Gewerbesteuerbescheid fest. Unterschiede entstehen erst durch die Anwendung eines von der Gemeinde festgelegten Hebesatzes auf den Steuermessbetrag:  
Steuermessbetrag x Hebesatz der jeweiligen Gemeinde = Gewerbesteuer

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 411110 zum 31.12.2024/ Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 411110</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Allgemeine Schlüsselzuweisung</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	984.955 €	1.617	<b>609,12 €/EW</b>	636,03 €/EW
2023	1.199.114 €	1.604	<b>747,58 €/EW</b>	743,47 €/EW
2024	1.208.140 €	1.603	<b>753,67 €/EW</b>	775,93 €/EW
	9.026 € ↑	1 ↓	6,10 €/EW ↑	

Die allgemeine Schlüsselzuweisung 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 9.026 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 1 Einwohner gesunken.

*Berechnung Bsp. 2024\**

- Zur Verfügung stehende allgemeine Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2024: 1.598.964.700 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl\*<sup>2</sup>; davon 75 %

2024: 1.133.305 €\*<sup>2</sup> → → davon 93,0175 v.H. = 1.054.172 € (zzgl. 153.968 € Schlüsselzuweisung Plus)

### Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen den Gemeinden zur freien Verfügung und sichern damit den Selbstverwaltungsfreiraum. Die Schlüsselzuweisungen sind deshalb die bedeutsamste Einnahme der Kommunen aus dem Finanzausgleich; sie ergänzen und kompensieren die eigenen Steuereinnahmen.

Mit dem Begriff "Schlüsselzuweisungen" wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Mittel über einen Schlüssel verteilt werden. Dabei wird der normierte Finanzbedarf einer Kommune mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Gemeinden mit 75 Prozent und bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen  
Bezeichnung **Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Summe des Sachkontos 411120 und 531200 zum 31.12.2024 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	<b>Sachkonto 231106 und 531200</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>Investive Schlüsselzuweisung</b>	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2022	73.263 €	1.617	<b>45,31 €/EW</b>	46,23 €/EW
2023	78.917 €	1.604	<b>49,20 €/EW</b>	53,63 €/EW
2024	79.133 €	1.603	<b>49,37 €/EW</b>	50,83 €/EW
	216 € ↑	1 ↓	0,17 €/EW ↑	

Die investive Schlüsselzuweisung 2024 ist im Vergleich zu 2023 um 216 € gestiegen.

Die Steigung in Höhe von 0,17 €/EW ist u.a. auf die Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl\*<sup>2</sup> der Gemeinde zurückzuführen. Den Anteil der investiven Schlüsselzuweisung an der Gesamtschlüsselzuweisung je Einwohner legt das Land Brandenburg jährlich fest.

*Berechnung Bsp. 2024\**

- Zur Verfügung stehende investive Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2024: 154.386.100 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl\*<sup>2</sup>; davon 75 %

2024: 1.133.304 €\*<sup>2</sup> → davon 6,9825 % = 79.133 €\*<sup>2</sup>

### Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit.

Mit den investiven Schlüsselzuweisungen soll eine ausreichende Liquidität zur Eigenfinanzierung bzw. Komplementärfinanzierung investiver Maßnahmen im Bereich der kommunalen Infrastruktur gesichert werden. Ihr Einsatz soll sich auf Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung konzentrieren, wie z. B. Straßenbau, Schulhausbau, Stadt- und Dorferneuerung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft sowie Brand- und Katastrophenschutz.

## Auswertung Kennzahlen

### Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Bezeichnung **Pro-Kopf-Verschuldung**  
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Verbindlichkeiten / Einwohner

	Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung	Durchschnitt der Gemeinden
2022	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	438.531,29 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>438.531,29 €</b>	<b>1.617 EW</b>	<b>271,20 €/EW</b>	<b>270,72 €/EW</b>
2023	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	367.305,54 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>367.305,54 €</b>	<b>1.604 EW</b>	<b>228,99 €/EW</b>	<b>244,55 €/EW</b>
2024	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	318.845,29 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>318.845,29 €</b>	<b>1.603 EW</b>	<b>198,91 €/EW</b>	<b>336,14 €/EW</b>
		48.460,25 € ↓	1 EW ↓	30,09 €/EW ↓	

Von 2023 zu 2024 sind die Verbindlichkeiten um 48.460,25 gesunken. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist von 228,99 €/EW auf 198,91 €/EW gesunken und liegt unter dem Durchschnitt der Gemeinden.